



3. ZWISCHENBERICHT **Januar – September 2018**

Adjusted EBIT vor allem aufgrund von einmaligen Integrationsaufwendungen bei Eurowings mit 2.362 Mio. EUR leicht unter dem Rekordwert des Vorjahres | Network Airlines kompensieren massiven Anstieg der Treibstoffkosten und erzielen Ergebnis über Vorjahr | Prognose für das Gesamtjahr 2018 bestätigt



Die Lufthansa Group

KENNZAHLEN LUFTHANSA GROUP

		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis							
Umsatzerlöse	Mio. €	26.897	26.761	1	9.959	9.810	2
davon Verkehrserlöse	Mio. €	21.145	21.360	-1	7.989	8.067	-1
Operative Aufwendungen	Mio. €	25.914	25.984	0	9.077	8.892	2
Adjusted EBITDA	Mio. €	3.730	3.836	-3	1.824	1.947	-6
Adjusted EBIT	Mio. €	2.362	2.560	-8	1.354	1.518	-11
EBIT	Mio. €	2.361	2.435	-3	1.351	1.404	-4
Konzernergebnis	Mio. €	1.742	1.853	-6	1.065	1.181	-10
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung							
Bilanzsumme	Mio. €	39.247	38.524	2	-	-	
Eigenkapitalquote	%	29,2	22,3	6,9 P.	-	-	
Nettokreditverschuldung	Mio. €	2.477	521	375	-	-	
Pensionsrückstellungen	Mio. €	4.801	7.888	-39	-	-	
Operativer Cashflow	Mio. €	3.771	4.459	-15	753	1.233	-39
Investitionen (brutto) ¹⁾	Mio. €	2.496	1.962	27	569	565	1
Free Cashflow	Mio. €	1.152	2.790	-59	175	690	-75
Rentabilitätskennzahlen							
Adjusted EBITDA-Marge	%	13,9	14,3	-0,4 P.	18,3	19,8	-1,5 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	8,8	9,6	-0,8 P.	13,6	15,5	-1,9 P.
EBIT-Marge	%	8,8	9,1	-0,3 P.	13,6	14,3	-0,7 P.
Lufthansa Aktie							
Quartalsabschlusskurs	€	21,16	23,51	-10	-	-	
Ergebnis pro Aktie	€	3,69	3,95	-7	2,26	2,52	-10
Leistungsdaten²⁾							
Flüge		924.954	850.717	9	335.612	307.480	9
Fluggäste	Tsd.	108.522	97.891	11	41.599	38.149	9
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	264.230	244.842	8	97.397	90.602	8
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	216.594	199.176	9	83.499	77.325	8
Sitzladefaktor	%	82,0	81,3	0,6 P.	85,7	85,3	0,4 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	12.198	11.716	4	4.267	4.131	3
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	8.094	7.989	1	2.722	2.770	-2
Fracht-Nutzladefaktor	%	66,4	68,2	-1,8 P.	63,8	67,1	-3,3 P.
Mitarbeiter							
Mitarbeiter zum 30.09.		135.033	128.835	5	135.033	128.835	5

¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Veröffentlichungstag: 30. Oktober 2018.

Inhalt

1 Zwischenlagebericht	12 Zwischenabschluss	27 Weitere Informationen
1 Geschäftsverlauf	12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	27 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
1 Wesentliche Ereignisse	13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	28 Impressum/Kontakt
1 Finanzielle Entwicklung	14 Konzernbilanz	Finanzkalender 2019
5 Geschäftsfelder	16 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	
10 Chancen- und Risikobericht	17 Konzern-Kapitalflussrechnung	
11 Prognosebericht	18 Anhang	

Geschäftsverlauf

Höhere Treibstoffkosten belasten Ergebnisentwicklung der Lufthansa Group in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres

- Umsatzerlöse steigen bereinigt um Auswirkungen der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen) um 6%
- Um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigte Stückerlöse (RASK) der Passagierfluggesellschaften steigen um 0,3%
- Adjusted EBIT sinkt um 8%, vor allem aufgrund des Ergebnisrückgangs bei Eurowings im Zusammenhang mit einmaligen Integrationsaufwendungen und Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb
- Ergebnis der Network Airlines steigt trotz höherer Treibstoffkosten und gestiegener Aufwendungen aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb
- Ergebnis in den Geschäftsfeldern Logistik und Catering über Vorjahr, Technik leicht darunter
- Operativer Cashflow sinkt um 15%; Bruttoinvestitionen (ohne Erwerb von Anteilen) steigen um 27%
- Eigenkapitalquote steigt gegenüber Jahresende 2017 um 2,7 Prozentpunkte, Nettokreditverschuldung sinkt um 14%

Wesentliche Ereignisse

Langfristiger Tariffrieden mit ver.di geschlossen

- Lufthansa Group und ver.di schließen am 7. Februar 2018 langfristige Tarifverträge vom 1. Januar 2018 bis zum 30. September 2020 für die rund 28.000 Bodenmitarbeiter von Lufthansa German Airlines, Lufthansa Cargo, Lufthansa Technik und der LSG Group in Deutschland
- Vergütungsstarifvertrag sieht Erhöhung der Vergütung von insgesamt 4,9% bis zu 6,1% über die gesamte Laufzeit vor; Erhöhung erfolgt abhängig von geschäftsfeldspezifischer Adjusted EBIT-Marge

Carsten Spohr für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt

- Aufsichtsrat bestellt Carsten Spohr am 14. März 2018 für weitere fünf Jahre bis Jahresende 2023 zum Vorstandsvorsitzenden

Aufsichtsrat neu zusammengesetzt

- Dr. Karl-Ludwig Kley in konstituierender Sitzung am 8. Mai 2018 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt; Christine Behle zur Stellvertreterin gewählt
- Neue Mitglieder der Kapitalseite zuvor von Aktionären auf der Hauptversammlung gewählt

Modernisierung der Flotte vorangetrieben

- Aufsichtsrat stimmt am 7. Mai 2018 der Bestellung von bis zu 16 Flugzeugen zu; zwei Boeing 777-300ER für SWISS, zwei Boeing 777F für Lufthansa Cargo und bis zu zwölf Airbus A320; Auslieferung sukzessive bis 2022 geplant
- Aufsichtsrat stimmt am 28. September 2018 dem Kauf von 27 Flugzeugen vom Typ A320neo und A321neo zu; Auslieferung in den Jahren 2023 und 2024 geplant; Listenpreis beträgt 3 Mrd. US-Dollar

Finanzielle Entwicklung

- Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen) führt zu wesentlichen Veränderungen im Ausweis einzelner Erlös- und Kostenpositionen in den Geschäftsfeldern Network Airlines und Eurowings
- Bisher brutto ausgewiesene Verkehrserlöse und passagierabhängige Flughafengebühren in Höhe von 1.726 Mio. EUR werden nun saldiert ausgewiesen
- Trainings- und Reisemanagementerträge in Höhe von 270 Mio. EUR werden aus den sonstigen operativen Erträgen in die Umsatzerlöse umklassifiziert
- Vorjahreszahlen werden entsprechend Übergangsvorschriften nicht angepasst; zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit werden Entwicklungen der betroffenen Ertrags- und Aufwandspositionen sowie daraus abgeleiteter Kennzahlen auch bereinigt, also ohne Saldierungseffekte im Jahr 2018, dargestellt

ERTRAGSLAGE

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

	Jan. – Sept. 2018 in Mio. €	Jan. – Sept. 2017 in Mio. €	Veränderung in %
Verkehrserlöse	21.145	21.360	-1
Andere Betriebserlöse	5.752	5.401	6
Umsatzerlöse	26.897	26.761	1
Sonstige operative Erträge ¹⁾	1.246	1.643	-24
Summe operative Erträge	28.143	28.404	-1
Materialaufwand	13.847	14.230	-3
davon Treibstoff	4.475	3.939	14
davon Gebühren	3.373	4.790	-30
davon Operating Lease/Charter	543	514	6
davon Fremdleistungen Technik	1.307	1.148	14
Personalaufwand ²⁾	6.528	6.415	2
Abschreibungen ³⁾	1.368	1.276	7
Sonstiger operativer Aufwand ¹⁾	4.171	4.063	3
Summe operative Aufwendungen	25.914	25.984	0
Beteiligungsergebnis	133	140	-5
Adjusted EBIT	2.362	2.560	-8
Summe Überleitung EBIT	-1	-125	-99
EBIT	2.361	2.435	-3

¹⁾ Ohne Zuschreibungen Anlagevermögen, Buchgewinne/-verluste.

²⁾ Ohne nachzuverrechnenden Dienstleistungsaufwand/Planabgeltung.

³⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

Umsatz und operative Erträge steigen bereinigt um IFRS 15-Effekte

- Verkehrserlöse wachsen bereinigt um den IFRS 15-Effekt um 7%, im Wesentlichen durch den Anstieg der Passagierzahlen bei währungsbedingt niedrigeren Durchschnittserlösen
- Bereinigter Anstieg der anderen Betriebserlöse um 2% resultiert überwiegend aus den trotz negativer Währungseinflüsse gestiegenen Umsätzen der Aviation Services
- Umsatzerlöse wachsen bereinigt um den IFRS 15-Effekt um 6%; operative Gesamterträge steigen bereinigt um 5%
- Bei einem Anstieg des Angebots um 8% steigen die um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigten Stückerlöse der Passagiergesellschaften (RASK¹⁾ um 0,3%

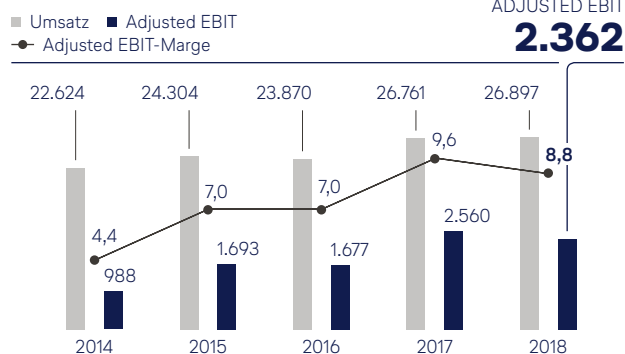
Operative Aufwendungen bereinigt um IFRS 15-Effekte ebenfalls über Vorjahr

- Operative Aufwendungen steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt um 6%
- Materialaufwand steigt bereinigt um 9%
 - Darin enthaltene Treibstoffkosten erhöhen sich um 14%; steigende Durchschnittspreise nach Sicherung (+15%) und gestiegene Mengen (+5%) werden durch Währungseffekte (-6%) teilweise kompensiert; Preissicherungsergebnis beläuft sich auf 581 Mio. EUR (Vorjahr: -123 Mio. EUR)
 - Bereinigter Gebührenanstieg um 7% resultiert aus gestiegenen Passagierzahlen und Frachtvolumina
 - Aufwendungen aus Fremdleistungen für technische Wartung und Überholungsarbeiten erhöhen sich um 14%, insbesondere aufgrund einer höheren Anzahl von Triebwerksüberholungen, die teilweise durch Dritte erbracht werden
 - Andere bezogene Leistungen steigen um 17%, vor allem aufgrund deutlich erhöhter Aufwendungen durch Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb
- Personalaufwand steigt um 2%; Neuregelung der Pensionsverpflichtungen für Piloten im Vorjahr und Währungseffekte dämpfen den Anstieg
- Von den planmäßigen Abschreibungen entfallen 1.115 Mio. EUR (+9%) auf Flugzeuge und Reservetriebwerke; Anstieg resultiert aus dem Wachstum der Konzernflotte
- Währungs- und IFRS 15-bereinigte Stückkosten ohne Treibstoff der Passagiergesellschaften (CASK²⁾ sind stabil
 - Sonderbelastungen insbesondere bei Eurowings im Zusammenhang mit der Integration der vormalig von Air Berlin genutzten Flugzeuge und teilweise damit in Verbindung stehenden Flugunregelmäßigkeiten belasten die Kostenentwicklung, während bei den Network Airlines ein Rückgang von 1% erreicht wird

¹⁾ RASK: Operative Gesamterträge (ohne Überleitungspositionen zum Adjusted EBIT) bereinigt um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und inklusive aller in den sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Aufwendungen erfasster Kursgewinne und -verluste. Im Hinblick auf die IFRS 15-Umstellung wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

²⁾ CASK: Operative Gesamtaufwendungen (ohne Überleitungspositionen zum Adjusted EBIT) ohne die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfassten Kursverluste, korrigiert um die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € (Jan. – Sept.) UND ADJUSTED EBIT-MARGE in % (Jan. – Sept.)



Ergebnis leicht unter Vorjahresniveau

- Währungsbedingt gesunkene Durchschnittserlöse, steigende Treibstoffkosten, einmalige Integrationsaufwendungen für die Einflottung von Teilen der ehemaligen Air Berlin-Flotte und teilweise damit verbundene Sonderbelastungen durch Flugunregelmäßigkeiten können durch Effizienzsteigerungen nicht vollständig kompensiert werden
- Adjusted EBIT sinkt um 8% auf 2.362 Mio. EUR; EBIT sinkt um 3% auf 2.361 Mio. EUR
- Kursgewinne und -verluste sowie die Veränderung der Wechselkurse im Vergleich zum Vorjahr belasten das Adjusted EBIT mit 119 Mio. EUR
- Adjusted EBIT-Marge sinkt um 0,8 Prozentpunkte auf 8,8%; um IFRS 15-Effekt bereinigte Adjusted EBIT-Marge sinkt um 1,3 Prozentpunkte auf 8,3%

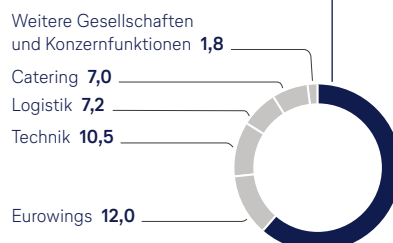
Konzernergebnis sinkt leicht gegenüber Vorjahr

- Verbessertes Zinsergebnis von -120 Mio. EUR (+40%) aufgrund des Wegfalls von Sonderbelastungen im Vorjahr und geringer Aufzinsung von Pensionsrückstellungen; Sonderbelastungen standen im Zusammenhang mit gezahlten Zinsen auf Steuernachzahlungen aus Betriebsprüfungen
- Übrige Finanzposten fallen um 91 Mio. EUR auf 25 Mio. EUR, vor allem aufgrund der nach IFRS 9 geänderten Bilanzierungsweise für die Zeitwertkomponenten von Sicherungsgeschäften, die nunmehr neutral erfasst werden
- Nach Ertragsteuern (499 Mio. EUR) und auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen (25 Mio. EUR) beläuft sich das Konzernergebnis auf 1.742 Mio. EUR (Vorjahr: 1.853 Mio. EUR)

ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM AUSSENUMSATZ

in % (zum 30.09.2018)

NETWORK AIRLINES
61,5



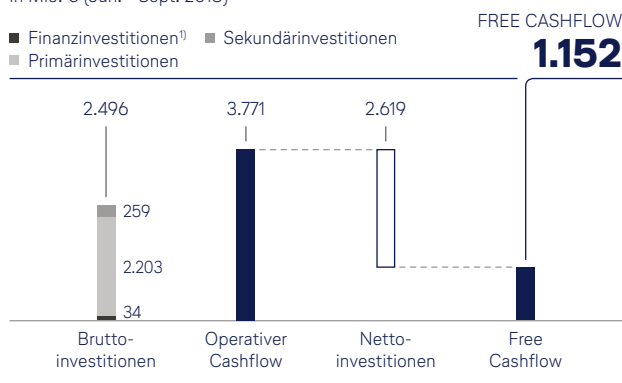
FINANZLAGE

Operativer Cashflow und Free Cashflow sinken

- Operativer Cashflow sinkt um 15% auf 3.771 Mio. EUR; bei leicht rückläufigem Vorsteuerergebnis resultiert der Rückgang vor allem aus höheren Ertragsteuerzahlungen, geringeren, nicht zahlungswirksamen Ergebnisbestandteilen inklusive Pensionen sowie zahlungswirksamen bilanziellen Veränderungen, wie zum Beispiel Abgrenzungen für erfolgsabhängige Gehaltsbestandteile; gegenläufig höhere Zuflüsse aus der Verringerung des Bestands an (Netto-) Trade Working Capital gleichen die negativen Effekte nur teilweise aus
- Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Nettoinvestitionen) geht um 59% auf 1.152 Mio. EUR zurück

CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in Mio. € (Jan. – Sept. 2018)



¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

Investitionen steigen, Adjusted Net Debt/ Adjusted EBITDA verbessert sich

- Bruttoinvestitionen (ohne Erwerb von Anteilen und Veränderungen der reparaturfähigen Ersatzteile) steigen um 27% auf 2.496 Mio. EUR; aus dem Erwerb von Anteilen ergaben sich Mittelabflüsse von 51 Mio. EUR, denen im Vorjahr Mittelzuflüsse in Höhe von 160 Mio. EUR im Wesentlichen aus übernommenen flüssigen Mitteln von Brussels Airlines gegenüberstanden
- Investitionen in Flugzeuge und Reservetriebwerke, mit 2.203 Mio. EUR um 32% über Vorjahr, betreffen insbesondere 36 Flugzeugerwerbe (inklusive Finanzierungsleasing) und 38 Anzahlungen

- Mittelabflüsse aus Geldanlagen von 391 Mio. EUR resultieren aus dem Anstieg von kurzfristigen Wertpapieren und Fonds inklusive der Pensionsplandotierungen; Mittelabfluss von 2.438 Mio. EUR im Vorjahr betraf Erwerbe im Zusammenhang mit der damals noch ausstehenden Dotierung eines Initialbetrags zum neuen Übergangsvorsorgungssystem der Kabinenmitarbeiter von Lufthansa German Airlines
- Nettoabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 707 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen planmäßige Finanzschuldentilgungen sowie Zins- und Dividendenzahlungen
- Adjusted Net Debt¹⁾/Adjusted EBITDA sinkt gegenüber Jahresende 2017 um 0,2 Punkte auf 1,5

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme und Eigenkapitalquote steigen, Nettokreditverschuldung sinkt

- Bilanzsumme steigt insbesondere aufgrund des Periodenergebnisses sowie saisonal bedingt im Vergleich zum Jahresende 2017 um 8% auf 39.247 Mio. EUR; Anteil langfristiger Vermögenswerte steigt aufgrund gesteigerter Investitionstätigkeit auf 68%
- Anteil kurzfristiger Schulden an der Finanzierung steigt auf 41% insbesondere aufgrund von IFRS 15-Umgliederungseffekten betreffend Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen (1.237 Mio. EUR von lang- in kurzfristig) sowie saisonbedingt ansteigender Working Capital (Schuld-) Positionen
- Nettokreditverschuldung sinkt gegenüber Jahresende 2017 um 14% auf 2.477 Mio. EUR; Summe aus Nettokreditverschuldung und Pensionsrückstellungen sinkt um 9% auf 7.278 Mio. EUR
- Anstieg langfristiger Vermögenswerte um 6% resultiert überwiegend aus Zugängen an Fluggerät und reparaturfähigen Ersatzteilen sowie Anstieg der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (im Wesentlichen langfristige Devisensicherungsgeschäfte)
- Anstieg kurzfristiger Vermögenswerte um 13% überwiegend durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive Vertragsvermögensgegenständen; deren Anstieg resultiert aus höherem Geschäftsvolumen sowie aus saisonalen Effekten
- Eigenkapital steigt um 19% aufgrund des Periodenergebnisses und positiver Effekte aus der Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten für Treibstoff und Devisen; gegenläufig Anpassungseffekte durch Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9 (Finanzinstrumente) (kumuliert nach Steuern –318 Mio. EUR) gegenüber Jahresende 2017
- Eigenkapitalquote erhöht sich um 2,7 Prozentpunkte auf 29,2%

¹⁾ Zur Ermittlung der Nettokreditverschuldung wurden hier 50% der 2015 begebenen Hybrid-Anleihe (247 Mio. EUR) herausgerechnet.

- Pensionsrückstellungen gehen um 6 % zurück, im Wesentlichen bedingt durch Rentenzahlungen, die nicht aus Fondsvermögen getätigt werden; aufwandswirksame Zuführungen, ergebnisneutrale Bewertungseffekte sowie vorgenommene Dotierungen gleichen sich insgesamt aus; Diskontierungszinssatz steigt von 2,0 % auf 2,1 %
- Langfristige Finanzschulden gehen überwiegend bedingt durch fristigkeitsbedingte Umgliederungen um 14 % zurück
- Rückgang sonstiger langfristiger Schuld-/Rückstellungspositionen um 1.088 Mio. EUR bedingt durch oben genannte IFRS 15-Umgliederung des bisher langfristig ausgewiesenen Anteils der Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen (1.237 Mio. EUR)
- Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten steigen saisonbedingt und aufgrund des höheren Geschäftsvolumens um 19 %
- Anpassungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRS 15 führen zum 1. Januar 2018 zu erhöhten Abgrenzungen für Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen und aus vereinnahmten Gebühren in Höhe von 413 Mio. EUR; IFRS 15 sieht separate Positionen für Vertragsverbindlichkeiten (kurz-/langfristig) vor (2.301 Mio. EUR), die bisher unter den nicht finanziellen Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen waren; hierunter fallen Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen (insgesamt 2.173 Mio. EUR) und Vertragsanzahlungen

ÜBERLEITUNG ERGEBNISSE

in Mio. €	Jan. – Sept. 2018		Jan. – Sept. 2017	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	26.897	-	26.761	-
Bestandsveränderungen	35	-	97	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.234	-	1.650	-
davon Erträge aus Buchgewinnen	-	-15	-	-38
davon Zuschreibungen Anlagevermögen	-	-7	-	-66
davon Badwill	-	-	-	-
Summe betriebliche Erträge	28.166	-22	28.508	-104
Materialaufwand	-13.847	-	-14.230	-
Personalaufwand	-6.529	-	-6.456	-
davon nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand/Planabgeltung	-	1	-	41
Abschreibungen	-1.376	-	-1.460	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen	-	8	-	184
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.186	-	-4.067	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf	-	0*	-	0*
davon Aufwendungen aus Buchverlusten	-	14	-	4
Summe betriebliche Aufwendungen	-25.938	23	-26.213	229
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.228	-	2.295	-
Beteiligungsergebnis	133	-	140	-
EBIT	2.361	-	2.435	-
Summe Überleitung Adjusted EBIT		1		125
Adjusted EBIT	-	2.362	-	2.560
Abschreibungen (aus betrieblichem Ergebnis)	1.376	-	1.460	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere und Vermögenswerte zum Verkauf	0*	-	0*	-
EBITDA	3.737	-	3.895	-

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Geschäftsfelder

GESCHÄFTSFELD NETWORK AIRLINES

KENNZAHLEN NETWORK AIRLINES

		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	17.094	17.695	-3	6.426	6.598	-3
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	543	503	8	201	184	9
Operative Aufwendungen	Mio. €	15.670	16.378	-4	5.600	5.587	0
Adjusted EBITDA	Mio. €	2.880	2.854	1	1.321	1.494	-12
Adjusted EBIT	Mio. €	1.960	1.947	1	1.009	1.190	-15
EBIT	Mio. €	1.970	1.823	8	1.015	1.079	-6
Adjusted EBIT-Marge	%	11,5	11,0	0,5 P.	15,7	18,0	-2,3 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	1.593	1.339	19	274	460	-40
Mitarbeiter zum 30.09.		51.699	49.751	4	51.699	49.751	4
Flüge ¹⁾		673.130	634.269	6	242.070	226.302	7
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	79.028	73.349	8	29.988	28.111	7
Angebote Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	215.194	204.832	5	78.340	74.852	5
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	176.331	167.031	6	67.154	63.957	5
Sitzladefaktor ¹⁾	%	81,9	81,5	0,4 P.	85,7	85,4	0,3 P.
Durchschnittserlöse ²⁾	€ Cent	8,9	9,1	-1,8 ³⁾	8,9	8,9	-0,4 ⁴⁾
Stückerlöse (RASK) ²⁾	€ Cent	8,0	8,2	-2,0 ⁵⁾	8,3	8,3	-0,5 ⁶⁾
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff ²⁾	€ Cent	5,5	5,7	-3,2 ⁷⁾	5,3	5,3	1,0 ⁸⁾

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

²⁾ Auf vergleichbarer Basis, auch Vorjahr inklusive IFRS 15-Effekten.

³⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 0,8%.

⁴⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 0,0%.

⁵⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 0,7%.

⁶⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -0,2%.

⁷⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -1,0%.

⁸⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 1,2%.

- Flottenerneuerung wird vorangetrieben; Kauf von weiteren Flugzeugen vom Typ Boeing 777 und der Airbus A320-Familie durch Aufsichtsrat genehmigt
- Steuerung der Drehkreuze wird weiterhin konsequent optimiert; qualitatives Wachstum und verbesserte Pünktlichkeit im Fokus
- Verkehrserlöse steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt um 4%; gestiegenen Mengen (+6%) stehen währungsbedingt rückläufige Durchschnittserlöse gegenüber
- Umsatzerlöse liegen bereinigt um 4% über Vorjahr
- Um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigte Stück-erlöse steigen aufgrund leicht erhöhter Auslastung und höherer währungsbereinigter Durchschnittserlöse um 0,7%
- Operative Aufwendungen liegen bereinigt um den IFRS 15-Effekt um 3% über dem Vorjahr
- Um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigte Stückkosten ohne Treibstoff sinken um 1,0%
- Materialaufwand steigt bereinigt um 6%, vor allem aufgrund höherer Treibstoffkosten, deutlich gesteigener Aufwendungen aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb und höherer Technikkosten
- Personalaufwand sinkt um 1%, bedingt durch geringere Pensionsaufwendungen aufgrund neuer Pensionspläne in Deutschland
- Adjusted EBIT verbessert sich leicht um 1% auf 1.960 Mio. EUR
- Adjusted EBIT-Marge steigt um 0,5 Prozentpunkte auf 11,5%; um IFRS 15-Effekt bereinigte Adjusted EBIT-Marge sinkt um 0,3 Prozentpunkte auf 10,7%

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Network Airlines

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebote Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – Sept. 2018 in Mio. €	Ver- änderung ¹⁾ in %	Jan. – Sept. 2018 in Tsd.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2018 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2018 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2018 in %	Ver- änderung in P.
Europa	6.576	8	61.065	9	63.802	8	49.763	10	78,0	1,1
Amerika	5.189	2	8.978	5	82.019	4	68.752	5	83,8	0,5
Asien/Pazifik	2.882	1	5.320	3	50.936	4	43.238	3	84,9	-0,4
Nahost/Afrika	1.081	-4	3.665	2	18.436	1	14.578	2	79,1	0,3
Gesamtverkehr	15.728	4	79.028	8	215.194	5	176.331	6	81,9	0,4

¹⁾ IFRS 15-Restatement 2017.

Lufthansa German Airlines¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	11.951	12.467	-4
Operative Aufwendungen	Mio. €	10.987	11.578	-5
Adjusted EBITDA	Mio. €	1.956	2.013	-3
Adjusted EBIT	Mio. €	1.346	1.405	-4
EBIT	Mio. €	1.350	1.269	6
Mitarbeiter zum 30.09.		34.679	33.482	4
Flüge		435.923	407.944	7
Fluggäste ²⁾	Tsd.	53.325	49.778	7
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	149.117	142.896	4
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	122.122	117.214	4
Sitzladefaktor	%	81,9	82,0	-0,1 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Wachstum am Standort München weiter forciert: fünf Airbus A380 von Frankfurt erfolgreich verlagert; elfter A350-900 in München stationiert
- Kundenservices weiter ausgebaut; weitere Digitalisierungsinitiativen umgesetzt
- Auszeichnung als Best Airline in Europe und Best Western European Airline von Skytrax erhalten
- Umsatzerlöse steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt mengenbedingt um 4%; Gesamterlöse steigen bereinigt um 3%
- Operative Aufwendungen steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt ebenfalls mengenbedingt um 3%; steigende Treibstoffkosten, gestiegene Aufwendungen aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb und höhere Technikkosten werden durch striktes Kostenmanagement in anderen Positionen teilweise kompensiert
- Adjusted EBIT liegt um 4% unter Vorjahr

SWISS¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.679	3.568	3
Operative Aufwendungen	Mio. €	3.305	3.249	2
Adjusted EBITDA	Mio. €	739	646	14
Adjusted EBIT	Mio. €	525	442	19
EBIT	Mio. €	525	446	18
Mitarbeiter zum 30.09.		9.916	9.520	4
Flüge ²⁾		129.635	123.865	5
Fluggäste ²⁾	Tsd.	15.540	14.191	10
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	45.127	42.044	7
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	37.531	34.426	9
Sitzladefaktor ²⁾	%	83,2	81,9	1,3 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air. Weitere Informationen zu SWISS unter www.swiss.com.²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Flottenerneuerung weiter vorangetrieben; zwei weitere Boeing 777-300ER auf Langstrecke und zehn weitere Bombardier C Series auf Kurz- und Mittelstrecke eingeflottet
- Neu eröffnete Lounges am Flughafen Zürich werten Reiseerlebnis weiter auf
- Neues Premium-Verpflegungskonzept SWISS Saveurs auf Europaflügen ab Genf eingeführt
- Umsatzerlöse steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt im Wesentlichen mengenbedingt um 5%
- Operative Aufwendungen steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt um 3%; Effizienzsteigerungen durch die Flottenerneuerung federn den Anstieg der Treibstoffkosten ab
- Adjusted EBIT liegt um 19% über Vorjahr

Austrian Airlines¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.665	1.814	-8
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.644	1.797	-9
Adjusted EBITDA	Mio. €	184	197	-7
Adjusted EBIT	Mio. €	86	100	-14
EBIT	Mio. €	92	106	-13
Mitarbeiter zum 30.09.		7.104	6.749	5
Flüge		113.968	108.816	5
Fluggäste ²⁾	Tsd.	10.631	9.826	8
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	21.229	20.166	5
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	16.900	15.602	8
Sitzladefaktor	%	79,6	77,4	2,2 P.

¹⁾ Weitere Informationen zu Austrian Airlines unter www.austrian.com.²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Premium Economy Class erfolgreich auf Langstrecke eingeführt
- Neuer Kollektivvertrag für Cockpit- und Kabinenpersonal mit Laufzeit bis 2022 abgeschlossen
- Dr. Alexis von Hoensbroech als Vorstandsvorsitzender bestellt
- Umsatzerlöse steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt mengenbedingt um 5%; Gesamterlöse steigen bereinigt um 3%
- Operative Aufwendungen steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt vor allem aufgrund höherer Treibstoffkosten und Kosten im Zusammenhang mit Verspätungen und Flugstreichungen um 4%; Unregelmäßigkeiten wesentlich von externen Faktoren wie Schlechtwetter und Kapazitätsengpässen in der Flugsicherung verursacht
- Adjusted EBIT liegt um 14% unter Vorjahr

GESCHÄFTSFELD EUROWINGS



KENNZAHLEN EUROWINGS

		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.240	3.031	7	1.305	1.259	4
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	3	0	-	3	0	-
Operative Aufwendungen	Mio. €	3.522	3.092	14	1.275	1.173	9
Adjusted EBITDA	Mio. €	144	282	-49	209	270	-23
Adjusted EBIT	Mio. €	-65	145	-	134	222	-40
EBIT	Mio. €	-65	144	-	134	221	-39
Adjusted EBIT-Marge	%	-2,0	4,8	-6,8 P.	10,3	17,6	-7,3 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	385	394	-2	57	44	30
Mitarbeiter zum 30.09.		9.288	7.074	31	9.288	7.074	31
Flüge		244.653	209.479	17	91.179	78.862	16
Fluggäste	Tsd.	29.494	24.542	20	11.611	10.037	16
Angebote Sitzkilometer	Mio.	49.036	40.010	23	19.057	15.750	21
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	40.263	32.146	25	16.345	13.368	22
Sitzladefaktor	%	82,1	80,3	1,8 P.	85,8	84,9	0,9 P.
Durchschnittserlöse ¹⁾	€ Cent	7,8	8,0	-1,9 ²⁾	7,8	8,0	-2,4 ³⁾
Stückerlöse (RASK) ¹⁾	€ Cent	6,8	6,8	-0,4 ⁴⁾	7,0	7,3	-3,7 ⁵⁾
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff ¹⁾	€ Cent	5,5	5,3	5,2 ⁶⁾	5,0	4,9	2,1 ⁷⁾

¹⁾ Auf vergleichbarer Basis, auch Vorjahr inklusive IFRS 15-Effekten.

²⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -1,3%.

³⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -2,3%.

⁴⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 0,0%.

⁵⁾ Währungsbereinigte Veränderung: -4,6%.

⁶⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 5,9%.

⁷⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 2,0%.

- Starkes Wachstum erzielt: 77 neue Flugzeuge der ehemaligen Air Berlin-Flotte integriert; rund 3.000 Mitarbeiter eingestellt
- Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb, verursacht durch kartellrechtlich nicht genehmigte Übernahme der NIKI Luftfahrt GmbH, verzögerte Einflottung der ehemaligen Air Berlin-Flugzeuge und Kapazitätsengpässe im europäischen Luftverkehrssystem belasten Ergebnisentwicklung
- Langfristige Tarifverträge für Großteil der Flugbetriebe erzielt
- Deutliches Angebotswachstum aufgrund des Zugangs ehemaliger Air Berlin-Flugzeuge, die im Rahmen der Insolvenz von Air Berlin übernommen wurden inklusive der Integration der Luftfahrtgesellschaft Walter sowie von Thomas Cook Belgium
- Umsatzerlöse steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt mengenbedingt um 22%
- Um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigte Stück-erlöse bleiben gegenüber Vorjahr unverändert
- Operative Aufwendungen steigen bereinigt um den IFRS 15-Effekt mengenbedingt sowie aufgrund höherer Treibstoffkosten, einmaliger Aufwendungen für die Integration der übernommenen Flugzeuge sowie gestiegener Aufwendungen aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb um 29%
- Um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigte Stückkosten ohne Treibstoff steigen um 5,9%
- Adjusted EBIT liegt 210 Mio. EUR unter Vorjahr
- Adjusted EBIT-Marge sinkt um 6,8 Prozentpunkte auf -2,0%; um IFRS 15-Effekt bereinigte Adjusted EBIT-Marge sinkt um 6,6 Prozentpunkte auf -1,8%

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Eurowings

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebote Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – Sept. 2018 in Mio. €	Ver- änderung ¹⁾ in %	Jan. – Sept. 2018 in Tsd.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2018 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2018 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2018 in %	Ver- änderung in P.
Kurzstrecke	2.392	20	27.054	20	32.517	20	26.673	25	82,0	3,0
Langstrecke	760	31	2.439	28	16.519	27	13.590	26	82,3	-0,7
Gesamtverkehr	3.152	23	29.494	20	49.036	23	40.263	25	82,1	1,8

¹⁾ IFRS 15-Restatement 2017.

GESCHÄFTSFELD LOGISTIK

KENNZAHLEN LOGISTIK

		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.960	1.752	12	659	594	11
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	24	21	14	8	7	14
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.868	1.731	8	656	594	10
Adjusted EBITDA	Mio. €	215	160	34	49	41	20
Adjusted EBIT	Mio. €	153	98	56	28	20	40
EBIT	Mio. €	150	105	43	25	21	19
Adjusted EBIT-Marge	%	7,8	5,6	2,2 P.	4,2	3,4	0,8 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	330	23	1.335	177	9	1.867
Mitarbeiter zum 30.09.		4.435	4.520	-2	4.435	4.520	-2
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	10.073	9.581	5	3.524	3.380	4
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	6.627	6.573	1	2.226	2.278	-2
Nutzladefaktor	%	65,8	68,6	-2,8 P.	63,2	67,4	-4,2 P.

- Kooperation mit United Airlines gestartet
- Vermarktung der Frachtkapazitäten von Brussels Airlines übernommen
- Erneuerung der Frachterflotte wird vorangetrieben: zwei neue Flugzeuge vom Typ Boeing 777F werden im Frühjahr 2019 in die Flotte integriert; eine weitere neue Boeing 777F wird in die Aerologic eingebracht
- Umsatzerlöse steigen preisbedingt
- Strategisches Kostensparprogramm dämpft den durch höhere Treibstoffkosten verursachten Anstieg der operativen Aufwendungen
- Adjusted EBIT steigt vor allem aufgrund höherer Durchschnittserlöse um 56 %

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebotene Fracht- Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer		Fracht- Nutzladefaktor	
	Jan. – Sept. 2018 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2018 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2018 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2018 in %	Veränderung in P.
Europa	142	2	509	0	233	-7	45,7	-3,7
Amerika	772	13	4.661	6	2.894	2	62,1	-2,1
Asien/Pazifik	809	17	4.128	9	3.125	3	75,7	-4,7
Nahost/Afrika	118	-6	775	-11	376	-15	48,5	-2,0
Gesamtverkehr	1.841	12	10.073	5	6.627	1	65,8	-2,8

GESCHÄFTSFELD TECHNIK

KENNZAHLEN TECHNIK

		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	4.390	4.003	10	1.538	1.249	23
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	1.582	1.328	19	583	427	37
Operative Aufwendungen	Mio. €	4.247	3.928	8	1.485	1.227	21
Adjusted EBITDA	Mio. €	412	418	-1	135	139	-3
Adjusted EBIT	Mio. €	322	333	-3	104	111	-6
EBIT	Mio. €	323	333	-3	103	110	-6
Adjusted EBIT-Marge	%	7,3	8,3	-1,0 P.	6,8	8,9	-2,1 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	161	155	4	55	57	-4
Mitarbeiter zum 30.09.		22.830	21.352	7	22.830	21.352	7

- Neue Kundenverträge im Gesamtwert von rund 2,9 Mrd. EUR abgeschlossen
- Anzahl der im Rahmen von Exklusivverträgen betreuten Flugzeuge steigt auf über 5.000
- Digitale Plattform AVIATAR erweitert Angebot durch drei neue Apps; zehn Partner und über 1.000 Flugzeuge sind bereits integriert
- Umsatzerlöse liegen mengenbedingt über Vorjahr
- Erlöse mit Konzerngesellschaften steigen stärker als Außenumsätze; wesentlicher Treiber ist erhöhter Anteil im Triebwerksgeschäft mit Lufthansa German Airlines
- Operative Aufwendungen steigen, primär aufgrund mengenbedingter Zunahme des Materialaufwands und höherer Fremdleistungen im Triebwerksgeschäft
- Adjusted EBIT sinkt belastet durch Einlastungsentwicklung im Triebwerksbereich um 3%

GESCHÄFTSFELD CATERING

KENNZAHLEN CATERING

		Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.413	2.437	-1	861	840	3
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	531	499	6	196	178	10
Operative Aufwendungen	Mio. €	2.374	2.427	-2	823	809	2
Adjusted EBITDA	Mio. €	146	114	28	76	69	10
Adjusted EBIT	Mio. €	99	66	50	59	53	11
EBIT	Mio. €	94	67	40	54	53	2
Adjusted EBIT-Marge	%	4,1	2,7	1,4 P.	6,9	6,3	0,6 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	38	39	-3	14	11	27
Mitarbeiter zum 30.09.		35.618	34.997	2	35.618	34.997	2

- Bau zweier neuer Produktionsstätten treibt Zentralisierung der Produktions- und Logistikprozesse in Europa voran
- Eröffnung zweier neuer Betriebe in Wenzhou, China, und in Lagos, Nigeria; vorzeitige Verlängerung des Joint Ventures in Luanda, Angola
- Cateringverträge mit United Airlines, American Airlines, LATAM und Cathay Dragon verlängert
- Umsatzerlöse sinken trotz gestiegener Volumina währungsbedingt
- Operative Aufwendungen gehen aufgrund von vorteilhaften Wechselkursentwicklungen sowie Fortschritten bei der Restrukturierung des Europageschäfts zurück
- Adjusted EBIT steigt um 50%

WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

KENNZAHLEN WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

		Jan. - Sept. 2018	Jan. - Sept. 2017	Veränderung in %	Juli - Sept. 2018	Juli - Sept. 2017	Veränderung in %
Operative Erträge	Mio. €	2.017	2.081	-3	641	637	1
Operative Aufwendungen	Mio. €	2.124	2.109	1	662	698	-5
Adjusted EBITDA	Mio. €	-51	23		1	-45	
Adjusted EBIT	Mio. €	-92	-17	-441	-14	-58	76
EBIT	Mio. €	-94	-21	-348	-14	-60	77
Segmentinvestitionen	Mio. €	32	38	-16	11	6	83
Mitarbeiter zum 30.09.		11.163	11.141	0	11.163	11.141	0

- Operative Erträge sinken gegenüber Vorjahr
- Operative Aufwendungen liegen annähernd auf Niveau des Vorjahres
- Adjusted EBIT sinkt auf -92 Mio. EUR; Entwicklung im Wesentlichen bedingt durch den Wegfall von Kursgewinnen in den Konzernfunktionen im Vorjahr, IT-Investitionen bei AirPlus sowie einen Ergebnisrückgang bei der Lufthansa Aviation Training

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Internationale Handelskonflikte bergen, gemäß Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF), das Risiko einer leichten Abkühlung des seit 2016 anhaltenden Weltwirtschaftsbooms, die mit einer leichten Konjunkturabschwächung sowohl in Deutschland als auch im Euroraum einhergeht; das Passagierwachstum der Lufthansa Group an den großen Drehkreuzen bewegt sich jedoch weiterhin auf hohem Niveau
- Dem Risiko aktuell steigender Treibstoffpreise wird durch Kurssicherungsinstrumente entgegengewirkt
- Den permanent steigenden Bedrohungen durch Cyber-Attacken wird durch eine Cyber Security-Strategie begegnet, welche zu einer höheren Resilienz gegenüber potenziellen Angriffen führen wird
- Die stockenden Brexit-Verhandlungen führen zu nachhaltiger Verunsicherung; es werden verschiedene Szenarien eruiert, um auf einen gegebenenfalls harten Brexit vorbereitet zu sein

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte werden gegenwärtig keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Lufthansa Group gefährden.

Prognosebericht

Die Lufthansa Group erwartet für das Geschäftsjahr 2018 unverändert einen um IFRS 15-Effekte bereinigten Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr.

Gegenüber der ursprünglichen Prognose hat sich jedoch der Umsatz- und Ergebnisausblick einzelner Gesellschaften verändert. Einzelheiten sind der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

PROGNOSE OPERATIVE KENNZAHLEN PASSAGIER-AIRLINES

	Ergebnis 2017	Prognose 2018
Kapazität (ASK)		+8,0% inklusive 6,0% organisches Wachstum ¹⁾
	322.821	
Stückerlöse (RASK, währungsbereinigt)	+1,9%	leicht über Vorjahr ¹⁾²⁾
Stückkosten (CASK, um Währungseffekte und Treibstoffkosten bereinigt)	-0,4%	rund 1,0% unter Vorjahr ¹⁾²⁾

¹⁾ Prognose gegenüber Geschäftsbericht 2017 geändert.

²⁾ Bereinigt um Effekte aus der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15.

PROGNOSE UMSATZ UND ADJUSTED EBIT

	Umsatz		Adjusted EBIT	
	Umsatz 2017 in Mio. €	Prognose für 2018 ¹⁾	Adjusted EBIT 2017 in Mio. €	Prognose für 2018
Lufthansa German Airlines	16.441		1.627	leicht unter Vorjahr
SWISS	4.727		542	über Vorjahr ²⁾
Austrian Airlines	2.358		94	unter Vorjahr ²⁾
Network Airlines	23.317	leicht über Vorjahr	2.263	leicht unter Vorjahr
Eurowings	4.041	deutlich über Vorjahr	94	negativ ²⁾
Logistik	2.524	über Vorjahr ²⁾	242	in etwa stabil ²⁾
Technik	5.404	über Vorjahr ²⁾	415	in etwa stabil ²⁾
Catering	3.219	leicht unter Vorjahr	66	deutlich über Vorjahr ²⁾
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	446		-130	unter Vorjahr ²⁾
Innenumsätze/Überleitung	-3.372		23	
Lufthansa Group berichtet	35.579	deutlich über Vorjahr	2.973	leicht unter Vorjahr

¹⁾ Jeweils bereinigt um Effekte aus der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15.

²⁾ Prognose gegenüber Geschäftsbericht 2017 geändert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar – September 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	21.145	21.360	7.989	8.067
Andere Betriebserlöse	5.752	5.401	1.970	1.743
Umsatzerlöse	26.897	26.761	9.959	9.810
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	35	97	9	22
Sonstige betriebliche Erträge	1.234	1.650	386	551
Materialaufwand	-13.847	-14.230	-5.083	-4.961
Personalaufwand	-6.529	-6.456	-2.190	-2.162
Abschreibungen	-1.376	-1.460	-478	-600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.186	-4.067	-1.342	-1.352
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.228	2.295	1.261	1.308
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	106	115	77	87
Übriges Beteiligungsergebnis	27	25	13	9
Zinserträge	39	46	12	10
Zinsaufwendungen	-159	-247	-47	-78
Übrige Finanzposten	25	116	-5	132
Finanzergebnis	38	55	50	160
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.266	2.350	1.311	1.468
Ertragsteuern	-499	-470	-239	-279
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.767	1.880	1.072	1.189
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-25	-27	-7	-8
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	1.742	1.853	1.065	1.181
„Unverwässertes“ / „Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	3,69	3,95	2,26	2,52

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Januar – September 2018

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.767	1.880	1.072	1.189
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	67	-217	34	-36
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-1	108	5	47
Folgebewertung von Hedges – Cashflow Hedge-Reserve	837	-776	61	-30
Folgebewertung von Hedges – Kosten der Absicherung	-40		35	
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	11	2	8
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-1	-19	-1	-3
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	-197	170	-25	1
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	189	634	611	164
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	0*	0*	-2	0*
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	-116	-41	-171	-1
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	741	-130	549	150
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	2.508	1.750	1.621	1.339
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-25	-16	-7	-5
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	2.483	1.734	1.614	1.334

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Konzernbilanz

zum 30. September 2018

KONZERNBILANZ – AKTIVA			
in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017	30.09.2017
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ¹⁾	1.377	1.343	1.344
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	492	492	495
Flugzeuge und Reservetriebwerke	17.020	15.959	15.495
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	1.995	1.758	1.730
Übriges Sachanlagevermögen	2.180	2.186	2.164
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	684	585	603
Übrige Beteiligungen	239	221	213
Langfristige Wertpapiere	44	32	26
Ausleihungen und Forderungen	484	475	488
Derivative Finanzinstrumente	899	642	750
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	11	9	10
Effektive Ertragsteuerforderungen	17	12	11
Latente Ertragsteuer-Erstattungsansprüche	1.326	1.523	1.308
Langfristige Vermögenswerte	26.768	25.237	24.637
Vorräte	923	907	860
Vertragsvermögenswerte ²⁾	228	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.834	5.314	6.021
Derivative Finanzinstrumente	1.071	600	317
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	298	197	188
Effektive Ertragsteuerforderungen	38	58	36
Wertpapiere	2.681	2.551	4.942
Bankguthaben und Kassenbestände	1.400	1.397	1.518
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	6	6	5
Kurzfristige Vermögenswerte	12.479	11.030	13.887
Bilanzsumme	39.247	36.267	38.524

¹⁾ Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

²⁾ Ausweis erfolgt erstmalig separat ab Geschäftsjahr 2018 gemäß IFRS 15.

KONZERNBILANZ – PASSIVA			
in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017	30.09.2017
Gezeichnetes Kapital	1.213	1.206	1.204
Kapitalrücklage	313	263	242
Gewinnrücklagen	5.973	4.141	3.571
Übrige neutrale Rücklagen	2.099	1.521	1.601
Konzernergebnis	1.742	2.364	1.853
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	11.340	9.495	8.471
Minderheitenanteile	105	103	101
Eigenkapital	11.445	9.598	8.572
Pensionsrückstellungen	4.801	5.116	7.888
Sonstige Rückstellungen	554	601	560
Finanzschulden	5.257	6.142	6.351
Vertragsverbindlichkeiten ¹⁾	43	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	139	243	123
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	66	1.289	1.332
Derivative Finanzinstrumente	144	190	163
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	738	449	467
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	11.742	14.030	16.884
Sonstige Rückstellungen	874	990	996
Finanzschulden	1.274	672	587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.155	5.250	5.892
Vertragsverbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	4.491	3.773	4.067
Übrige Vertragsverbindlichkeiten ¹⁾	2.258	-	-
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	411	992	1.066
Derivative Finanzinstrumente	37	124	111
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	560	838	349
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	16.060	12.639	13.068
Bilanzsumme	39.247	36.267	38.524

¹⁾ Ausweis erfolgt erstmalig separat ab Geschäftsjahr 2018 gemäß IFRS 15.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2018

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungsrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt Eigenkapital
in Mio.€												
Stand am 31.12.2016	1.200	222	1.081	670	236	326	2.313	1.549	1.776	7.060	89	7.149
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	4	20	-	-	-	-	-	-	-	24	-	24
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1.542	-1.542	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-234	-234	-15	-249
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1.853	1.853	27	1.880
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-498	-217	-	3	-712	480	-	-232	-11	-243
Stand am 30.09.2017	1.204	242	583	453	236	329	1.601	3.571	1.853	8.471	101	8.572
Stand am 31.12.2017	1.206	263	693	266	236	326	1.521	4.141	2.364	9.495	103	9.598
Restatement IFRS 9	-	-	-90	-	-	-	-90	82	-	-8	-	-8
Restatement IFRS 15	-	-	-	-	-	-	-	-310	-	-310	-	-310
Angepasster Stand am 01.01.2018	1.206	263	603	266	236	326	1.431	3.913	2.364	9.177	103	9.280
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	7	50	-	-	-	-	-	-	-	57	-	57
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1.987	-1.987	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-377	-377	-23	-400
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1.742	1.742	25	1.767
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	599	67	-	2	668	73	-	741	-	741
Stand am 30.09.2018	1.213	313	1.202	333	236	328	2.099	5.973	1.742	11.340	105	11.445

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – September 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Sept. 2018	Jan. – Sept. 2017	Juli – Sept. 2018	Juli – Sept. 2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	1.218	1.138	1.286	1.515
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.266	2.350	1.311	1.468
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	1.369	1.395	473	540
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	24	54	13	7
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	-34	1	-7
Beteiligungsergebnis	-133	-140	-90	-96
Zinsergebnis	120	201	35	68
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	-502	-179	-410	-87
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-157	-139	-46	-142
Veränderung Trade Working Capital	947	596	-663	-951
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	-162	355	129	433
Operativer Cashflow	3.771	4.459	753	1.233
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.462	-1.928	-549	-551
Investitionen in Finanzanlagen	-34	-34	-20	-14
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeuersatzteilen	-255	-193	-57	-57
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	1	7	-	7
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	2	-	2	-
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-39	-31	-22	-30
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-12	191	-	-
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	74	100	18	15
Zinseinnahmen	39	154	10	51
Erhaltene Dividenden	67	65	40	36
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-2.619	-1.669	-578	-543
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-3.003	-2.514	-861	-645
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	2.612	76	781	26
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-3.010	-4.107	-658	-1.162
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	1	-	1	-
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	260	1.072	160	-
Rückführung langfristiger Finanzschulden	-572	-827	-252	-210
Gewinnausschüttung	-344	-226	-2	-1
Zinsausgaben	-52	-179	-23	-61
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-707	-160	-116	-272
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	54	192	-21	-201
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	-11	-29	-4	-13
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 30.09.¹⁾	1.261	1.301	1.261	1.301
Wertpapiere	2.681	4.942	2.681	4.942
Flüssige Mittel	3.942	6.243	3.942	6.243
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	173	2.424	86	326

¹⁾ Enthält keine Termingelder mit vereinbarter Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten (2018: in Höhe von 139 Mio. EUR, 2017: in Höhe von 217 Mio. EUR).

Anhang

1 Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. September 2018 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2018 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2018 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zugrunde lagen. Die erstmals ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, insbesondere IFRS 9, Finanzinstrumente, und IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, hatten die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 15

Auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode wurden die Umstellungseffekte zum 1. Januar 2018 kumulativ in den Gewinnrücklagen erfasst. Die folgende Tabelle fasst die Anpassungseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 auf die Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 zusammen:

GEWINNRÜCKLAGEN

in Mio. €	Auswirkungen der Anwendung von IFRS 15 zum 1. Januar 2018
Verschiebung Realisationszeitpunkt Gebühren	29
Meilenprogramm	385
Steuern	-104
Auswirkungen zum 1. Januar 2018	310

DARSTELLUNG DER EFFEKTE IM EINZELNEN

IFRS 15 hat zu einer Verschiebung des Realisationszeitpunkts für bestimmte Nebenerlöse (insbesondere Umbuchungsgebühren) vom Transaktions- zum Ausnutzungszeitpunkt geführt.

Auch für die Bilanzierung des Meilenverfalls aus dem Meilenprogramm wirkt sich die Verschiebung des Realisationszeitpunkts aus. Dieser wird nicht mehr direkt im Jahr der Ansammlung erfolgswirksam erfasst, sondern rätierlich realisiert. Weiterhin beinhaltet der Betrag Anpassungsbuchungen aus der Einführung eines neu konzipierten Datenmodells für den gesamten Meilenbestand im Zusammenhang mit der Einführung von IFRS 15.

DARSTELLUNG DER AUSWEISÄNDERUNGEN

Bilanziell sind nunmehr nicht vollständig erfüllte Vertragspositionen als Vertragsvermögenswerte beziehungsweise -verbindlichkeiten (jeweils kurz- und langfristig) auszuweisen. Die Verpflichtungen aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten werden weiterhin separat ausgewiesen. Unter den kurzfristigen sonstigen Vertragsverbindlichkeiten werden ab dem 1. Januar 2018 insbesondere die Verpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen erfasst. Diese sind bisher unter den nicht finanziellen Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten (lang- und kurzfristig) ausgewiesen worden. Da der Zeitpunkt der Erfüllung dieser Verpflichtungen nicht in der Verfügungsmacht der Gesellschaft steht, werden sie gemäß IFRS 15 vollständig als kurzfristig erfasst. Hierdurch ergibt sich zum 1. Januar 2018 eine Umgliederung von lang- in kurzfristige Schulden in Höhe von 1.237 Mio. EUR. Daneben wurde der kurzfristige Anteil der Kundenbindungsprogramme, der vorher unter erhaltenen Anzahlungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 532 Mio. EUR erfasst wurde, in die sonstigen Vertragsverbindlichkeiten umgegliedert. Ausgewiesen wurden des Weiteren Verpflichtungen aus unfertigen Leistungen im Zusammenhang mit längerfristigen Fertigungs- beziehungsweise Dienstleistungsaufträgen. Hier erfolgte eine Umgliederung von den erhaltenen Anzahlungen und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 95 Mio. EUR zum 1. Januar 2018.

Seit 2018 werden im Bereich der Ticketerlöse die vereinnahmten Flughafentgelte mit den korrespondierenden Flughafenabrechnungen nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieses Vorgehen führte bis zum 30. September 2018 zu einer Reduktion der Umsatzerlöse und Aufwendungen in Höhe von 1.726 Mio. EUR. Darüber hinaus ergaben sich keine materiellen Unterschiede zwischen dem Umsatzausweis nach IFRS 15 und dem Ausweis nach IAS 11 beziehungsweise IAS 18. Im Zusammenhang mit IFRS 15 ist auch eine Umgliederung von bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Erträgen aus Schulungen und aus Reisemanagement in die Umsatzerlöse vorgenommen worden. Dieser Effekt führte bis zum 30. September 2018 zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von 270 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum wurden 342 Mio. EUR unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

IFRS 9

Die Lufthansa Group hat im Einklang mit den Übergangsvorschriften des IFRS 9, Finanzinstrumente, auf die Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet und die Übergangseffekte kumulativ zum 1. Januar 2018 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Im Bereich der Phase I („Klassifizierung“) ergibt sich durch den Übergang von Aktienpositionen im Wertpapierbereich von der IAS 39-Kategorie „Available for Sale“ (AFS) zur IFRS 9-Kategorie „Erfolgswirksam zum Fair Value“ lediglich eine Verschiebung innerhalb der Rücklagen zwischen kumulierter Marktbewertungsrücklage und Gewinnrücklage (43 Mio. EUR). Daneben entstehen Effekte aus der Umwidmung der Klassifizierung von Aktienpositionen von AFS zu erfolgsneutral zum Fair Value (ohne Recycling) (12 Mio. EUR). Gehaltene Fremdkapitalinstrumente werden in der Regel weiterhin erfolgsneutral zum Fair Value klassifiziert. Für Ausleihungen und Forderungen ergeben sich aus der Phase I ebenfalls keine Umstellungseffekte, diese werden weiterhin zu Amortised Cost bilanziert.

Im Rahmen der Phase II („Wertminderungsvorschriften“) entsteht durch die Erstanwendung des Expected Loss Models nach IFRS 9 ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf, der zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital in Höhe von 8 Mio. EUR (nach Steuern) erfasst wurde. Die ergebniswirksamen Auswirkungen hieraus waren bis zum 30. September 2018 nicht materiell.

Im Bereich der Treibstoffsicherungsgeschäfte wendet der Konzern den Komponentenansatz an, mit Rohöl als designierter Komponente und einem regelmäßigen Rebalancing. Dies führt zu einer Reduzierung der Volatilität in der Gewinn- und Verlustrechnung aus Marktwertänderungen von Derivaten. Durch die erfolgsneutrale Bilanzierung von Zeitwerten von Optionen unter IFRS 9 wurden zum 1. Januar 2018 die bisher erfolgswirksam erfassten Zeitwertänderungen zum Jahresende 2017 innerhalb des Eigenkapitals in die Marktbewertungsrücklage umgewidmet (-46 Mio. EUR). Zum 30. September 2018 waren die Auswirkungen hieraus nicht materiell. Aus Gründen der Wesentlichkeit wird im Zwischenbericht auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen in Bilanz, GuV und Gesamtergebnisrechnung verzichtet. Zum 1. Januar 2017 würde sich die Marktbewertungsrücklage durch die Umstellung um 58 Mio. EUR auf 1.023 Mio. EUR reduzieren, entsprechend würde sich die Gewinnrücklage auf 1.607 Mio. EUR erhöhen. Das Finanzergebnis würde sich zum 30. September 2017 um 72 Mio. EUR auf -17 Mio. EUR, das Ergebnis nach Ertragsteuern um 55 Mio. EUR auf 1.825 Mio. EUR verringern. Es ergäbe sich ein um 0,12 EUR verringertes Ergebnis je Aktie von 3,83 EUR.

Im Bereich der Devisensicherung mit Forwardkontrakten wendet die Lufthansa Group ab dem 1. Januar 2018 die Spot-to-Spot-Methode an. Dabei wird die Spot-Komponente eines Forwardkontrakts als Sicherungsinstrument designiert. Die weiteren Komponenten des Forwards, die Terminkomponente und der Basis-Spread, werden in einer separaten Position in der Marktbewertungsrücklage, dem Cost of Hedging, erfasst. Hieraus ergeben sich keine materiellen Auswirkungen auf Bilanz, GuV und Gesamtergebnisrechnung.

KONSOLIDIERUNGSKREISVERÄNDERUNGEN

Mit Wirkung zum 9. Januar 2018 hat die Lufthansa Commercial Holding GmbH sämtliche Anteile an der Luftfahrtgesellschaft Walter mbH übernommen. Der Erwerb basiert dabei auf dem zwischen der Lufthansa Group und der Air Berlin-Gruppe am 13. Oktober 2017 geschlossenen Kaufvertrag. Der Kaufpreis beläuft sich auf 24 Mio. EUR. Die Gesellschaft erbringt innerhalb des Geschäftsfelds Eurowings als Plattform mit eigener Betriebserlaubnis (AOC) im Rahmen von Wet-Lease-Vereinbarungen über derzeit 20 Bombardier DH-8 Q400 und zehn Airbus A320/A319 Flugleistungen für Eurowings. Die Gesellschaft, die ohne eigene Flotte und nur innerhalb von Eurowings agiert, weist zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ein Bruttovermögen von 19 Mio. EUR und ein Nettovermögen von 1 Mio. EUR auf. Der aus der Kaufpreisallokation resultierende Unterschiedsbetrag von 23 Mio. EUR wurde aufgrund der Eigenart der übernommenen Geschäftsaktivität vollständig als Goodwill klassifiziert und auf Ebene von Eurowings zugeordnet. Die Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns sind aufgrund der ausschließlich konzerninternen Leistungserbringung nicht materiell.

Die übrigen Veränderungen des Konsolidierungskreises haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

2 Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

ZUM VERKAUF STEHENDE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017	30.09.2017
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	3	-	-
Finanzanlagevermögen	-	-	-
Sonstiges	3	6	5

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse nach geografischen Hauptmärkten und wichtigen Tätigkeitsbereichen des Konzerns aufgeschlüsselt.

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien/Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾	2017 ²⁾
Network Airlines	16.090 ³⁾	10.416	2.844	446	1.754	419	211	16.707 ³⁾
Lufthansa German Airlines	10.985							11.563
SWISS	3.586							3.484
Austrian Airlines	1.519							1.660
Eurowings	3.214 ³⁾	2.886	129	7	46	24	122	3.009 ³⁾
Logistik	1.841	952	187	76	573	18	35	1.644
Summe	21.145							21.360

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.


²⁾ Anwendung des modifiziert retrospektiven Ansatzes; Ermittlung der Umsätze für 2017 erfolgte nach IAS 11 und IAS 18.

³⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Bellyerlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa	Nord-amerika	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	2017 ¹⁾
Technik	2.808	1.212	656	133	587	93	127	2.675
Technikleistungen	2.511							2.286
Sonstige Betriebserlöse	297							389
Catering	1.882	374	943	112	377	45	31	1.938
Cateringleistungen	1.520							1.589
Erlöse Bordverkauf	106							77
Sonstige Leistungen	256							272
Network Airlines	463	370	39	3	39	7	5	486
Eurowings	22	15	2	-	-	-	5	22
Logistik	94	49	36	-	4	5	-	86
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	483	380	36	9	45	8	5	194
EDV-Leistungen	215							194
Reisemanagement	207							-
Übrige	62							-
Summe	5.752							5.401

¹⁾ Anwendung des modifiziert retrospektiven Ansatzes; Ermittlung der Umsätze für 2017 erfolgte nach IAS 11 und IAS 18.

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Bilanz, zur Kapitalflussrechnung und zur Segmentberichterstattung sind darüber hinaus im  **Zwischenlagebericht, S. 1 – 11**, zu finden.

3 Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch die Geschäftsfelder Network Airlines und Eurowings saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4 Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	903	881
Aus Gewährleistungsverträgen	215	354
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	41	39
	1.159	1.274

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 63 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2017: 80 Mio. EUR) verzichtet.

Ende September 2018 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen inklusive reparaturfähiger Ersatzteile und für immaterielle Vermögenswerte von 13.769 Mio. EUR. Zum 31. Dezember 2017 betrug das Bestellobligo 12.953 Mio. EUR.

Aus bereits zum 31. Dezember 2017 fest kontrahierten Flugzeugverkaufsverträgen wurden bis zum 30. September 2018 Gewinne und finanzielle Zuflüsse von unter 1 Mio. EUR realisiert.

Seit dem 30. September 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, die nicht bereits berichtet wurden.

5 Finanzinstrumente und Finanzschulden

FINANZINSTRUMENTE

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Zum 30. September 2018 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

VERMÖGENSWERTE ZUM 30.09.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	26	-	26
Wertpapiere	980	2	-	982
Finanzielle Vermögenswerte über die Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	980	28	-	1.008
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.943	-	1.943
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	16	1.498	-	1.514
Eigenkapitalinstrumente	16	17	-	33
Fremdkapitalinstrumente	-	1.481	-	1.481
Vermögenswerte gesamt	996	3.469	-	4.465

VERBINDLICHKEITEN ZUM 30.09.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	-	19	-	19
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	163	-	163
Verbindlichkeiten gesamt	-	182	-	182

Zum 31. Dezember 2017 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

VERMÖGENSWERTE ZUM 31.12.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	131	-	131
Wertpapiere	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte über die Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	-	131	-	131
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.110	-	1.110
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	410	2.173	-	2.583
Eigenkapitalinstrumente	410	13	-	423
Fremdkapitalinstrumente	-	2.160	-	2.160
Vermögenswerte gesamt	410	3.414	-	3.824

VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	-	123	-	123
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	191	-	191
Verbindlichkeiten gesamt	-	314	-	314

Seit Jahresbeginn erfolgt aufgrund der vereinfachten Nachweismöglichkeiten der Effektivität unter IFRS 9 die Designation als Hedging-Instrument für Cross Currency Swaps, die zur ökonomischen Sicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten eingesetzt werden. Die Cross Currency Swaps sind dabei sowohl in Fair Value Hedges als auch in Cashflow Hedges designiert. Hierdurch reduzieren sich sowohl die Marktwert- als auch die Ergebnisposition aus freistehenden Derivaten sowie der Kurseffekt aus Finanzschulden, dem der gegenläufige Kurseffekt aus den Cross Currency Swaps als Sicherungsgeschäft gegenübersteht.

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen ebenfalls dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

FINANZSCHULDEN

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten/Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung zugänglicher Marktinformationen (Reuters) ermittelt.

FINANZSCHULDEN

in Mio. €	30.09.2018		31.12.2017	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1.007	1.043	1.005	1.063
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.001	2.046	2.044	2.113
Leasingverbindlichkeiten und sonstige Darlehen	3.523	3.462	3.765	3.722
Summe	6.531	6.551	6.814	6.898

6 Ergebnis je Aktie

		30.09.2018	30.09.2017
„Unverwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	3,69	3,95
Konzernergebnis	Mio. €	1.742	1.853
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		472.268.298	469.463.497
„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	3,69	3,95
Konzernergebnis	Mio. €	1.742	1.853
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		472.268.298	469.463.497

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561.160.092 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2018 wurde der im Jahresabschluss 2017 ausgewiesene Bilanzgewinn von 377 Mio. EUR ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,80 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2017.

7 Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 29.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Die Dividendenansprüche konnten unter Berücksichtigung eines Sockeldividendenbetrags in neue Aktien gewandelt werden. In diesem Zusammenhang wurden 2,4 Mio. neue Aktien im Wert von 55,9 Mio. EUR ausgegeben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2020 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 % des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. April 2015 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

B Segmentberichterstattung

Entsprechend der internen Managementberichterstattung, die sich nunmehr stärker an der Ergebniskennzahl Adjusted EBIT ausrichtet, wurde die Segmentberichterstattung ebenfalls angepasst. Die einzeln aufgeführten Aufwands- und Ertragskategorien enthalten nicht mehr die Überleitungspositionen (insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen

und Pensionsbewertungseffekte). Die resultierende Ergebnisgröße ist folglich das Adjusted EBIT. Als zusätzliche Information werden dann die Überleitungspositionen und das sich hieraus ergebende EBIT ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind korrespondierend dargestellt.

Die Segmentierung wurde unverändert zum Jahresabschluss 31. Dezember 2017 fortgeführt.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. - Sept. 2018									
	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	16.551	3.237	1.936	2.808	1.882	26.414	483	-	26.897
davon Verkehrserlöse	15.728	3.152	1.841	-	-	20.721	-	424	21.145
Konzerninnenumsätze	543	3	24	1.582	531	2.683	259	-2.942	-
Umsatzerlöse	17.094	3.240	1.960	4.390	2.413	29.097	742	-2.942	26.897
Übrige operative Erträge	510	185	35	167	38	935	1.275	-964	1.246
Operative Erträge	17.604	3.425	1.995	4.557	2.451	30.032	2.017	-3.906	28.143
Operative Aufwendungen	15.670	3.522	1.868	4.247	2.374	27.681	2.124	-3.891	25.914
davon Materialaufwand	9.075	2.419	1.308	2.504	1.031	16.337	195	-2.685	13.847
davon Personalaufwand	3.078	460	309	1.050	897	5.794	741	-7	6.528
davon Abschreibungen	920	209	62	90	47	1.328	41	-1	1.368
davon sonstige Aufwendungen	2.597	434	189	603	399	4.222	1.147	-1.198	4.171
Beteiligungsergebnis	26	32	26	12	22	118	15	0*	133
davon Ergebnis Equity-Bewertung	25	32	21	6	21	105	1	-	106
Adjusted EBIT	1.960	-65	153	322	99	2.469	-92	-15	2.362
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschreibung/ Zuschreibung	1	-	-2	6	-5	-	-2	1	-1
Pensionssondereffekte	0*	-	-	-	-	0*	0*	-1	-1
Ergebnis Anlagenabgang	9	0*	-1	-5	0*	3	0*	-2	1
EBIT¹⁾	1.970	-65	150	323	94	2.472	-94	-17	2.361
Summe der Adjustments									1
Übriges Finanzergebnis									-95
Ergebnis vor Ertragsteuern									2.266
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	9.586	2.121	1.310	4.634	1.285	18.936	2.690	-212	21.414
davon aus Equity-Beteiligungen	77	155	47	280	145	704	5	-25	684
Segmentinvestitionen	1.593	385	330	161	38	2.507	32	8	2.547
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	32	-	32	-	-	32
Mitarbeiter zum Stichtag	51.699	9.288	4.435	22.830	35.618	123.870	11.163	-	135.033

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT → S. 4 des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. - Sept. 2017

	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts-pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell-schaften und Konzern-funktionen	Über-leitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	17.192	3.031	1.731	2.675	1.938	26.567	194	-	26.761
davon Verkehrserlöse	16.370	2.945	1.644	-	-	20.959	-	401	21.360
Konzerninnenumsätze	503	0*	21	1.328	499	2.351	131	-2.482	-
Umsatzerlöse	17.695	3.031	1.752	4.003	2.437	28.918	325	-2.482	26.761
Übrige operative Erträge	612	156	58	240	32	1.098	1.756	-1.211	1.643
Operative Erträge	18.307	3.187	1.810	4.243	2.469	30.016	2.081	-3.693	28.404
Operative Aufwendungen	16.378	3.092	1.731	3.928	2.427	27.556	2.109	-3.681	25.984
davon Materialaufwand	9.736	2.208	1.172	2.252	1.062	16.430	169	-2.369	14.230
davon Personalaufwand	3.108	352	317	995	915	5.687	733	-5	6.415
davon Abschreibungen	907	137	62	85	48	1.239	40	-3	1.276
davon sonstige Aufwendungen	2.627	395	180	596	402	4.200	1.167	-1.304	4.063
Beteiligungsergebnis	18	50	19	18	24	129	11	0*	140
davon Ergebnis Equity-Bewertung	15	50	14	14	21	114	1	-	115
Adjusted EBIT	1.947	145	98	333	66	2.589	-17	-12	2.560
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschreibung/ Zuschreibung	-105	-	6	-	-1	-100	-15	-3	-118
Pensionssondereffekte	-41	-1	-	-	-	-42	-	1	-41
Ergebnis Anlagenabgang	22	0*	1	0*	2	25	11	-2	34
EBIT¹⁾	1.823	144	105	333	67	2.472	-21	-16	2.435
Summe der Adjustments									125
Übriges Finanzergebnis									-85
Ergebnis vor Ertragsteuern									2.350
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	9.674	1.780	1.139	4.010	1.278	17.881	4.929	-111	22.699
davon aus Equity-Beteiligungen	48	148	43	224	134	597	5	1	603
Segmentinvestitionen	1.339	394	23	155	39	1.950	38	-186	1.802
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	23	-	23	-	-	23
Mitarbeiter zum Stichtag	49.751	7.074	4.520	21.352	34.997	117.694	11.141	-	128.835

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT → S. 4 des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

ANGABEN NACH REGIONEN Jan. – Sept. 2018

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	14.254	6.644	3.160	2.822	529	2.373	461	368	21.145
Andere Betriebserlöse	2.400	769	1.712	1.432	257	1.052	158	173	5.752
Umsatzerlöse	16.654	7.413	4.872	4.254	786	3.425	619	541	26.897

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

ANGABEN NACH REGIONEN Jan. – Sept. 2017

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	14.074	6.390	3.393	3.049	519	2.453	541	380	21.360
Andere Betriebserlöse	2.137	705	1.557	1.312	226	1.059	248	174	5.401
Umsatzerlöse	16.211	7.095	4.990	4.361	745	3.512	789	554	26.761

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

9 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2017 unter **➤ Erläuterung 46, S. 177 ff.**, dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im **➤ Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2017, S. 87 ff.**, und unter **➤ Erläuterung 47, S. 180**, des Konzernanhangs 2017 beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

10 Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

IFRS 16, Leasingverhältnisse, ist verpflichtend ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden. Bisher sind die Zahlungsverpflichtungen für Operating-Leasingverhältnisse lediglich im Anhang anzugeben. Künftig sind die aus diesen Leasingverhältnissen resultierenden Rechte und Verpflichtungen als Vermögenswert (Nutzungsrecht am Leasinggegenstand) und Schuld (Leasingverbindlichkeit) verpflichtend in der Bilanz anzusetzen. Die Lufthansa Group wird den Standard modifiziert rückwirkend einführen. Bei dieser Einführungsmethode sind die Vorjahresvergleichszahlen nicht anzupassen, Umstellungseffekte sind demzufolge grundsätzlich als

Anpassung der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 darzustellen. Außerdem wird die Lufthansa Group die Nutzungsrechte auf Basis der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten im Erstanwendungszeitpunkt erfassen und nicht in Höhe der fortgeführten Buchwerte der Leasingverbindlichkeiten zu Vertragsbeginn, sodass sich aus IFRS 16 keine Eigenkapitaleffekte zum 1. Januar 2019 ergeben werden. Kurz laufende Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von unter zwölf Monaten (und ohne Kaufoption) sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden nicht bilanziert werden. Gleiches gilt für Verträge, die zum Erstanwendungszeitpunkt nur noch eine Restlaufzeit von unter einem Jahr haben werden.

Die Lufthansa Group hat ein konzernübergreifendes Projekt zur Implementierung des neuen Leasingstandards aufgesetzt und ein konzernweites IT-System ausgerollt. Der Konzern befindet sich derzeit in der Analyse der erhobenen Daten für bestehende Leasingverhältnisse.

Auf Basis der gegenwärtig abgeschlossenen Verträge erwartet der Konzern auf der Grundlage einer noch vorläufigen Bewertung eine Erhöhung der Bilanzsumme um ca. 2,0 Mrd. EUR. Aufgrund laufender Verhandlungen wesentlicher Mietverträge sowie potenziell neu abzuschließender Mietverträge ist eine Erhöhung dieses Betrags bis zum Jahresende zu erwarten. Bezogen auf die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 würde sich aus der IFRS 16-Erstanwendung nach derzeitigem Stand der Verträge eine Verringerung der Eigenkapitalquote um ca. 1,5 Prozentpunkte ergeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Aufwand aus Operating Lease-Verhältnissen bislang unter den Posten Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen dargestellt. Zukünftig werden stattdessen Abschreibungen auf das Nutzungsrecht und Zinsaufwendungen für die Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Änderungen im Ausweis werden voraussichtlich zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) führen, während das Zinsergebnis hieraus im mittleren zweistelligen Millionenbereich belastet werden wird.

Aus der geänderten Darstellung der Leasingaufwendungen aus Operating Lease-Verhältnissen wird sich zudem eine Verschiebung zwischen dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugunsten des Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit ergeben, da die Leasingzahlungen nicht mehr den operativen Cashflow belasten, sondern als Zins- und Tilgungszahlungen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt werden. Nach derzeitigem Vertragsstand wird dieser Effekt zwischen 300 und 400 Mio. EUR p. a. betragen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 26. Oktober 2018
Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Dirks
Mitglied des Vorstands
Eurowings und Aviation Services



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Hub Management



Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Dr. Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Personal und Recht

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Linnicher Str. 48
50933 Köln

Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Dennis Weber (Ltg.)
Anne Katrin Brodowski
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

ISSN 1616-0231

Kontakt

Dennis Weber

+49 69 696 - 28001

Frédéric Depeille

+49 69 696 - 28013

Phuc-Thi Thai

+49 69 696 - 28003

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696 - 28001
Telefax: +49 69 696 - 90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:
www.lufthansagroup.com/investor-relations

Finanzkalender 2019

- 14. März** Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018
- 30. April** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – März 2019
- 7. Mai** Hauptversammlung
- 30. Juli** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – Juni 2019
- 29. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – September 2019

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 3. Zwischenbericht 2018 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrunde liegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Geschäftsbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.